

Badminton

seit 1991



Durch Initiative von Annemarie und Wasti Guggenhuber wurde im August **1991** in Pittenhart eine Badmintonabteilung gegründet, was nun durch den Bau der neuen Turnhalle möglich war. Die erste Abteilungsleitung übernahm dann auch gleich Annemarie Guggenhuber, die zusammen mit einigen weiteren Spielern eine zunächst mal reine Hobby Mannschaft bildete.

Durch intensives Training mit ausreichendem Ehrgeiz wagten sich die Pittenharter „Federballspieler“ Ende **1993** das erste Mal an ein Kräftermessen mit dem Nachbarn Eggstätt heran. Dieses erste kleine Turnier wurde überraschend gewonnen und damit die Türen für weitere Vergleichsspiele geöffnet.



1994 wurden bereits regelmäßige Freundschaftsspiele gegen Eggstätt und Halfing durchgeführt, die immer viel Freude bereiteten. Im gleichen Jahr begann die Idee eines Kinder- und Jugendtrainings zu reifen.

1995 erschien im Pittenharter Badmintontraining das erste Mal ein Ranglistenspieler, der bereits etliche professionelle Spielpraxis aufweisen konnte. Helmut Bauer stellte eine tolle Bereicherung dar, da er viele gute Trainingstipps einbrachte. Mitte 1995 gab Annemarie

Guggenhuber die Vorstandschaft an Lucky Obermaier ab und Wolfgang Forstpointner spendierte sein erstes Spannferkel.

1996 nahm das Interesse an Badminton stetig zu, so dass die Trainingszeiten von einem auf zwei Tage erweitert wurden. Der Hauptverein sponserte in diesem Jahr einen größeren Satz Schläger für das Kinder- und Jugendtraining.

1997 konnte das Jugendtraining ca. 20 Teilnehmer aufweisen, die gerne und mit viel Spaß Badminton spielten. Annemarie und Gertraud Smid spielten das erste Mal bei einem Doppelturnier in München und belegten den hervorragenden 3. Platz.

1998 konnten die Pittenharter Jugendspieler ein Eggstätter Jugendturnier klar dominieren und die Erwachsenen bestritten sehr erfolgreich ein Neujahrsturnier in Winhöring.

1999 gab es wieder einen Vorstandswechsel: Lucky Obermaier übergab an Walter Kipnick.

Der neu ins Leben gerufene Hartsee Cup konnte von den Pittenhartern mit einem guten 2. Platz abgeschlossen werden. Dabei waren Eggstätt, Pittenhart, Bad Endorf, Prien, Halfing und Marquartstein.

Im Oktober **2000** wurde Petra Berger neue Abteilungsleiterin. Ab diesem Zeitpunkt fand eine deutliche Veränderung im Kinder- und Jugendtraining statt. Um die Kinder noch intensiver betreuen zu können, teilten sie die große Gruppe in zwei kleinere Gruppierungen mit jeweils einem eigenen Trainer auf.

2001 wurde erneut der 2. Platz im Hartsee Cup erreicht. Die Jugendspielerinnen erreichten erneut erfolgreich ihr Jugendturnier und konnten beide Duelle gegen Bad Endorf klar für sich entscheiden.

2002 gelang es den Pittenhartern erstmalig den Hartsee Cup für sich zu entscheiden. Es sollte das einzige Mal bleiben! Zu diesem Anlass gab es für die Abteilung neue Sweatshirts, deren Druck von Thomas Günther übernommen wurde.



2003 erreichte die Mannschaft nur den 2. Platz im Hartsee Cup, dafür gab's im Sommer neue Linien in der Halle von der Firma Kipp. Auch das Jugendtraining war mit ca. 20 Kindern gut besucht.

2004 wurde erneut der 2. Platz beim Hartsee Cup erreicht.

2005 wurde der Hartsee Cup um einige Mannschaften erweitert und Pittenhart holte den verdienten 3. Platz.

2007 stand die Abteilung kurz vor der Auflösung. Trotz mehrfacher Annoncen und Inserate wollten kaum noch Jugendliche das Training besuchen. Mitte 2007 wurde Friedrich Maurer neuer Abteilungsleiter und löste Petra Berger ab.

2008 bestand die Truppe aus einem festen Stamm von sechs Leuten, das Jugendtraining wurde leider nach wie vor schlecht besucht und Mitte des Jahres bekam Friedrich Maurer mit Thomas Günther als 2. Vorstand eine gute Unterstützung.

2009 gründeten die Ranglistenspieler Stefan Canstein und Helmut Bauer eine Spielgemeinschaft mit Eggstätt für eine aktive Mannschaft, die in der Bezirksklasse B Südost spielte. Die Mannschaft stand nach der Hinrunde auf dem 2. Platz.



Nach einem erfolgreichen 2. Platz am Ende der Saison in 2010 war das Ziel der aktiven Mannschaft für die neue Saison klar: Aufstieg!

Nach der Hinrunde lag das Team der SG Eggstätt Pittenhart bereits auf Platz 1 in der Bezirksklasse B mit 12:0 Punkten, und dem Aufstieg stand quasi nichts mehr im Weg.

Im September **2010** übernahmen Stefan Canstein und Helmut Bauer

das Kinder- und Jugendtraining. Das Angebot wurde dankend angenommen und meist waren 12 bis 16 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren in der Halle. Im anschließenden Jugendtraining waren ebenfalls meist 14 Spieler im Alter von 12 bis 18 Jahren anwesend. Die Jugend spielte kurz nach Trainingswechsel in einem Turnier in Bad Endorf und holte den 4. Platz.

Zum Jahreswechsel legte Friedrich Maurer sein Amt als Vorstand ab und Stefan Canstein wurde 1. und Helmut Bauer 2. Abteilungsleiter.

2011. Die aktive Mannschaft stieg mit nur einem Gegenpunkt in die nächst höhere Liga, in die Bezirksklasse A auf. Das Kindertraining wurde intensiviert, Jochen Sauer sponserte alle Erwachsenen und Jugendlichen mit neuen Badmintondressen. Die Jugendlichen nahmen sehr erfolgreich an diversen Badmintonturnieren teil. Im Juni 2011 fand zum ersten Mal der Pittenhart Cup statt. Eingeladen waren die Mannschaften aus Halfing und Bad Endorf. Pittenhart belegte den 2. Platz bei den Jungs und den 3. Platz bei den Mädels. Im Freundschaftsspiel wurde Bad Endorf mit einem klaren 9:4 Erfolg (die drei Stützpunktspieler hatten) nach Hause geschickt.

In der anschließenden Vereinsmeisterschaft wurde gekämpft bis zum Umfallen, sowohl bei den Kindern, als auch bei den Jugendlichen.

Des Weiteren stellte das Trostberger Gymnasium zwei Schulmannschaften im Badminton - alle bestehend aus Pittenharter Spielern. Sie konnten im Frühjahr **2012** einen hervorragenden 2. und 5. Platz in Oberbayern erringen.

Im April wurde im Freundschaftsspiel Bad Endorf erneut klar besiegt und hoch motiviert führen unsere Jugendlichen im Mai auf ihr erstes Ranglistenturnier nach Oberhaching. Keiner dort hatte die Pittenharter auf der Rechnung, aber Jakob Linner warf drei Ranglistenspieler raus (einer sogar Top Ten in Bayern!) und musste sich nur knapp im Finale geschlagen geben. Auch die anderen Spieler belegten super Plätze und machten so manchen Gegnern das Leben schwer.

Der wieder stattfindende Pittenhart Cup wurde heuer von Pittenhart geholt. Alexander Vonhof revanchierte sich für die Niederlage im letzten Jahr und wurde in drei sehr spannenden Sätzen Pittenhart Cup Sieger 2012.

Auch die Vereinsmeisterschaft war ein voller Erfolg und im nächsten Schuljahr wird es in Trostberg am Gymnasium aller Voraussicht nach fünf bis sechs Schulmannschaften geben, vorrangig von Pittenhartern besetzt.

Zu guter Letzt noch die aktive Mannschaft. Sie konnten sich leider in der Bezirksklasse A nicht halten, stiegen zum Teil verletzungsbedingt ab. Sie sind aber momentan punktgleich mit dem Ersten auf Platz 3 (schlechteres Ballverhältnis) in der Tabelle und fiebern dem erneuten Aufstieg entgegen.

Es gibt zwei neue Verstärkungen: Patrick Ellwanger, ehemaliger Sportlehrramtsstudent und Youngster Alexander Vonhof (Pittenhart Cup Gewinner bei den Jugendlichen), die die aktive Mannschaft super unterstützen.

